

MITTEILUNGSBLATT | NR. 22

**Akademie der bildenden Künste Wien
1010 WIEN | SCHILLERPLATZ**

**STUDIENJAHR 2015 | 16
Ausgegeben am 17. 03. 2016**

1 | Gustav-Peichl-Preis für Architekturzeichnung 2016

2 | Berufungskommission „Objekt-Bildhauerei

3 | Berufungskommission „Epistemologie und Methodologie künstlerischer Produktion“

4 | Umnominierung Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Externe Ausschreibungen:

5 | Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium/ Erweiterungscurriculum Gender Studies der Universität Wien für das Studienjahr 2016/2017

6 | Projektaufruf: zusammen:wachsen – Kunst und Integration

7 | Hans-Hollein-Projektstipendien 2016

8 | Wien, Postenausschreibung: Leiter_in der Magistratsabteilung 7 – Kultur, Bewerbungsfrist: 5.4.2016

9 | St. Pölten, Musikschulmanagement NÖ, Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbungsfrist: 1.4.2016

10 | Krems, Ernst Krenek Institut Privatstiftung, Assistenz der Geschäftsführung, Bewerbungsfrist: 4.4.2016

11 | Linz, PANGEA, Vertretung künstlerische Leitung, Bewerbungsfrist: 1.4.2016

12 | Wien, IG Architektur, Allrounder_in für Organisation, Büro und PR, Bewerbungsfrist: 23.3.2016

13 | Linz, Ars Electronica, Marketing, 31.3.2016

1 | Gustav-Peichl-Preis für Architekturzeichnung 2016

Details zur Preisausschreibung befinden sich unter <https://www.akbild.ac.at/Portal/organisation/uber-uns/mitteilungsblatt/Mitteilungsblaetter/2015-16> in einem eigenen pdf-Dokument.

2 | Berufungskommission „Objekt-Bildhauerei

Frau Professorin Constanze RUHM wurde in der Senatssitzung vom 15.03.2016 statt Herrn Ernst Fuchs als neues Ersatzmitglied für die Berufungskommission „Objekt-Bildhauerei“ nominiert.

Ass.-Prof. Mag.Wolfgang Marx
Vorsitzender des Senats

3 | Berufungskommission „Epistemologie und Methodologie künstlerischer Produktion“

In der Senatssitzung vom 15.03.2016 wurde für die Berufungskommission der Professur „Epistemologie und Methodologie künstlerischer Produktion“ folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder entsendet.

Personenkreis der Professoren:

<i>Mitglieder:</i>	<i>Ersatzmitglieder:</i>
Renate Lorenz	Dorit Margreiter
Sabeth Buchmann	Ruth Sonderegger
Christian Kravagna	Angelika Schnell
Elke Gaugele	Marina Grzinic
Peter Mörtenböck	Monika Bernold

Personenkreis des Mittelbaus:

<i>Mitglieder:</i>	<i>Ersatzmitglieder:</i>
Felicitas Thun-Hohenstein	Axel Stockburger
Jakob Krameritsch	Roberta Lima

Das an Jahren älteste Mitglied **Univ. Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabeth Buchmann** der Berufungskommission „Epistemologie und Methodologie künstlerischer Produktion“ wird zur 1. konstituierenden Sitzung einladen.

Ass.-Prof. Mag.Wolfgang Marx
Vorsitzender des Senats

4 | Umnominierung Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Der Senat hat in der Sitzung vom 15.03.2016 eine Umnominierung im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen vorgenommen. **Simone Bader** ist nun Hauptmitglied und **Moira Hille** ist nun Ersatzmitglied.

Ass.-Prof. Mag.Wolfgang Marx
Vorsitzender des Senats

Externe Ausschreibungen:

5 | Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium/Erweiterungscurriculum Gender Studies der Universität Wien für das Studienjahr 2016/2017

Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies der Universität Wien für das Studienjahr 2016/17

Die Studienprogrammleitung des Masterstudiums Gender Studies schreibt untenstehende Lehrveranstaltungen aus.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

- Doktoratsabschluss
- Forschungs- und Lehrerfahrung im Bereich Gender Studies

Folgende Unterlagen sind als pdf-Dokumente bis zum **03.04.2016** per Mail an das Referat Genderforschung, spl.genderstudies@univie.ac.at einzureichen:

- Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite) inklusive der Angabe der Lehrveranstaltungsnummer laut Ausschreibungstext (siehe unten)
- Literaturliste für die Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite)
- Kurzbiografie (max. 1 A4-Seite) inklusive Kontaktdaten

Informationen zum Masterstudium Gender Studies finden Sie unter <http://gender.univie.ac.at/studium-gender-studies/>.

Die Lehrveranstaltungen sollen wöchentlich oder teilgeblockt abgehalten werden.

Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt durch Studienprogrammleitung Gender Studies nach Rücksprache mit der Faculty des Masterstudiums Gender Studies bis voraussichtlich **Mitte Mai 2016**.

Alle BewerberInnen werden per Mail verständigt.

Zur Ausschreibung gelangen **10 Lehrveranstaltungen für das Studienjahr 2016/17, und zwar:**

Modul: Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies

LV-Nr. 01: Guided Reading (WiSe 2016/17) – UE 4 ECTS, 2 SWS

Die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung soll sich dem Close Reading mehrerer für die Frauen- und Geschlechterforschung wichtiger Texte widmen. Die Textauswahl soll dabei ermöglichen, zentrale Begriffsrelationen der Gender Studies wie Sex/Gender, Identität/Alterität, Gleichheit/Differenz sowie Autonomie/Agency zu analysieren. Gleichzeitig sollen die gewählten Texte innerhalb der Geschichte des Forschungsfeldes situiert und Bezüge zu anderen für die Frauen- und Geschlechterforschung relevanten Ansätzen hergestellt werden. Ziel ist es, die Studierenden zur kritischen Lektüre anzuleiten.

LV-Nr. 02: Guided Reading
(SoSe 2017) – UE 4 ECTS, 2 SWS
siehe LV-Nr. 01

LV-Nr. 03: Gendersensible Schreibwerkstätte
(SoSe 2017) – UE 4 ECTS, 2 SWS

In der Schreibwerkstätte sollen einerseits die Grundlagen des Verhältnisses von Geschlecht und Sprache vermittelt werden. Andererseits sollen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, ihre eigenen wissenschaftlichen Schreiberfahrungen zu reflektieren. Die Merkmale wissenschaftlichen Schreibens werden dabei erarbeitet. Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen sollen üben, Texte anderer konstruktiv zu kritisieren und die so entwickelten Kriterien für die Qualität wissenschaftlichen Schreibens für die eigene Arbeit zu nutzen. Schließlich soll das Verfassen verschiedener wissenschaftsspezifischer Textsorten wie Abstract, Rezension und Exposé geübt werden.

Modul: Theorien und Methoden

LV-Nr. 04: Theorien I
(SoSe 2017) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Bereich der Theorien der Gender Studies und ihrer konkreten Anwendung, z. B. poststrukturalistische Theorien, New Feminist Materialism, Standpunkttheorien etc. Die unterschiedlichen Theorien werden dabei in einem wissenschaftshistorischen Zusammenhang diskutiert. Die Studierenden erarbeiten auf dieser Grundlage in der prüfungsimmanenten LV die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer Theorien.

Modul: Themenfelder

LV-Nr. 05: Themenfelder I
(WiSe 2017) – VU 3 ECTS, 2 SWS

Ziel der prüfungsimmanenten LV ist eine überblicksmäßige Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsfeld (Sozial- und Politikwissenschaften, Geschichte, Kultur- und Rechtswissenschaft, MINT, Philosophie, Kunstgeschichte und -theorie, Wissenschaftstheorie u. a.) in geschlechterforschender Perspektive. Auf der Basis eines inhaltlichen Inputs seitens der Lehrveranstaltungsleitung erarbeiten die Studierenden spezifische Fragestellung eigenständig.

LV-Nr. 06: Themenfelder II
(SoSe 2017) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Ziel dieser prüfungsimmanenten LV ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsfeld der Gender Studies (z.B. aus Kultur-, Sozial-, Rechtswissenschaften, Internationale Entwicklung, Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Theologie, Naturwissenschaften, Technik oder andere). Es soll insbesondere die Selbstorganisation der Studierenden in der Aufarbeitung und Präsentation eines Forschungsbeispiels (Forschungsfrage, Literatur/Forschungsstand, Theorie, methodischer Ansatz) aus dem ausgewählten Forschungsfeld angeleitet werden.

Modul: Anwendungsbezüge

LV-Nr. 07: Praxisfelder der Gender Studies
(WiSe 2015/16) – VO 3 ECTS, 2 SWS

Die VO vermittelt den Studierenden einen Überblick über mögliche Arbeitsfelder und Anwendungsbereiche der Gender Studies. Die Studierenden erhalten damit Einblick in wesentliche Frage-, Problem- und Aufgabenstellungen in wesentlichen Anwendungsbereichen der Gender Studies.

**LV-Nr. 08: Entwicklung von (Forschungs-)Projekten
(SoSe 2017) – SE/PR 6 ECTS, 2 SWS**

In dieser prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung werden die Konzeption und Ausarbeitung von genderrelevanten Forschungskonzepten vertieft. Konkrete Forschungsprojekte mit disziplinärem und/oder inter-/transdisziplinärem Charakter werden einzeln oder in studentischen Gruppen erarbeitet. So werden die einzelnen Schritte von Konzeption, Erhebung des Forschungsstandes, Literaturrecherche, Entwicklung einer Fragestellung und Methodik bis zur Arbeits- und Finanzplanung vermittelt.

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten

**LV-Nr. 09: Vorbereitungsübung
(SoSe 2017) – UE 5 ECTS, 2 SWS**

In dieser prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung entwickeln die Studierenden ein Thema, eine Fragestellung und eine adäquate Methode für ihre Masterarbeit. Sie üben konstruktives Feedback in Bezug auf die Arbeitspapiere und Präsentationen der anderen LehrveranstaltungsteilnehmerInnen. Ziel der Vorbereitungsübung ist die Fertigstellung eines tragfähigen Exposés für die Masterarbeit.

**LV-Nr. 10: Genderspezifische Kommunikationskompetenz
(SoSe 2017) – VU 4 ECTS, 2 SWS**

Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen lernen transdisziplinäre (psychologische, kommunikationstheoretische, soziale, sprachwissenschaftliche etc.) Perspektiven auf den Zusammenhang von Sprechen und Geschlecht kennen. Sie entwickeln Kommunikationskompetenzen in unterschiedlichen Zusammenhängen (Präsentationen, Moderationen, Vorträge etc.)

Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Erweiterungscurriculum Gender Studies der Universität Wien für das Studienjahr 2016/17

Die Studienprogrammleitung des Masterstudiums Gender Studies schreibt untenstehende Lehrveranstaltungen aus.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

- Diplom- oder MA-Abschluss
- Forschungs- und Lehrerfahrung im Bereich Gender Studies

Folgende Unterlagen sind als pdf-Dokumente bis zum **03.04.2016** per Mail an das Referat Genderforschung, spl.genderstudies@univie.ac.at einzureichen:

- Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite) inklusive der Angabe der Lehrveranstaltungsnummer laut Ausschreibungstext (siehe unten)
- Literaturliste für die Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite)
- Kurzbiografie (max. 1 A4-Seite) inklusive Kontaktdaten

Informationen zum Erweiterungscurriculum Gender Studies finden Sie unter <http://gender.univie.ac.at/studium-gender-studies/>.

Die Lehrveranstaltungen sollen wöchentlich oder teilgeblockt abgehalten werden.

Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt durch Studienprogrammleitung Gender Studies nach Rücksprache mit der Faculty des Masterstudiums Gender Studies bis voraussichtlich **Mitte Mai 2015**.

Alle BewerberInnen werden per Mail verständigt.

Zur Ausschreibung gelangt **1 Lehrveranstaltung für das Studienjahr 2016/17, und zwar:**

Modul: Aufbaumodul

LV-Nr. 01 Zentrale Fragestellungen der Gender Studies in den Naturwissenschaften (WiSe 2016/17) – VO 2 ECTS, 1 SWS

Die Studierenden lernen die Bedeutung der Kategorie Geschlecht für die Konstruktion und Codierung von Körper- und Naturvorstellungen im Überblick und exemplarisch kennen. Sie erhalten einen Einblick in wesentliche theoretische und methodische Herangehensweisen sowie in zentrale Fragestellungen und Wissenschaftsdebatten.

6 | Projektauftrag: zusammen:wachsen – Kunst und Integration

Die Sektion für Kunst und Kultur im Bundeskanzleramt vergibt im Jahr 2016 Projektkosten-Zuschüsse für Vorhaben, die dem Integrationsgedanken Rechnung tragen.

Gesucht werden

innovative Kunst- und Kulturprojekte in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik sowie Spartenübergreifendes.

Zielsetzung ist

die Förderung innovativer Projekte, die den Austausch zwischen unterschiedlichen Ethnien fördern, die kulturelle Teilhabe von Migrantinnen und Migranten vergrößern, die beteiligten Institutionen und Einrichtungen interkulturell weiter öffnen und die interkulturelle Kompetenz der Projektteilnehmenden stärken.

Zur Einreichung berechtigt sind

Kunst- und Kultureinrichtungen mit Sitz in Österreich sowie Kunst- und Kulturschaffende mit Wohnsitz in Österreich.

Einreichungen von Bundeseinrichtungen sowie Einrichtungen, an denen der Bund beteiligt ist, und Projekte, die bereits von der Sektion für Kunst und Kultur gefördert werden, können nicht berücksichtigt werden.

Vergeben werden:

- 15 Projektförderungen zwischen 10.000 Euro und maximal 20.000 Euro
- Insgesamt stehen 200.000 Euro zur Verfügung

Kriterien:

- hohe künstlerische Qualität
- innovativer Charakter
- überregionale Auswirkung und/oder beispielgebender Charakter
- Projektstart im Jahr 2016

Vergabe:

Die Auswahl der Projekte erfolgt durch eine Jury. Die Bewerberinnen und Bewerber werden schriftlich bis zum 30. Juni 2016 vom Ergebnis der Jury-Sitzung in Kenntnis gesetzt.

Einreichunterlagen (bitte in vierfacher Ausfertigung):

- [Förderungsformular \(PDF 853 kB\)](#), ausgefüllt und unterschrieben
- Bei Vereinen: Kurzbeschreibung des Vereins (Geschichte, Schwerpunkt, verantwortliche Personen, maximal 2 A4-Seiten)
- Statuten, Vereinsregisterauszug
- Bei Personen: Kurzbiografie und Meldezettel
- Beschreibung des Projektes (maximal 10 A4-Seiten)
- Kurzbiografien der beteiligten Personen
- Kostenkalkulation
- Förderungen der öffentlichen Hand (Bund, Land, Gemeinde, EU) in den letzten 5 Jahren (Förderstelle, Zweck und Höhe)

Einreichfrist: bis 30. April 2016

Einreichadresse:

Bundeskanzleramt Österreich / Sektion II Kunst und Kultur
Abteilung II/7
Kennwort: Kunst und Integration
Concordiaplatz 2
1010 Wien

Kontakt:

Mag. Karin Zizala
karin.zizala@bka.gv.at
Telefon: 01 531 15-206870

Mag. Sonja Olensky-Vorwalder
sonja.olensky-vorwalder@bka.gv.at
Telefon: 01 531 15-206875

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_62365/currentpage_0/8048/default.aspx

7 | Hans-Hollein-Projektstipendien 2016

Das Bundeskanzleramt schreibt das erste Mal für das Kalenderjahr 2016 **zwei Hans-Hollein-Projektstipendien im Bereich Architektur und Design** aus, die zu Ehren des verdienstvollen österreichischen Architekten eingerichtet worden sind.

Die ausgeschriebenen Hans-Hollein-Projektstipendien stellen eine Anerkennung und Förderung für das Schaffen junger Architektinnen und Architekten bzw. Designerinnen und Designer dar. Sie sollen die künstlerische Entwicklung vorantreiben und den Einstieg in die österreichische und internationale Kunstszene erleichtern. Die Hans-Hollein-Projektstipendien werden jüngeren Architektinnen und Architekten bzw. Designerinnen und Designern zuerkannt, deren Werk sich durch einen besonderen Grad an Originalität und eine außergewöhnlich innovative Komponente auszeichnet.

Stipendienzziel: Ermöglichung künstlerischer, konzeptueller, theoretischer, forschungsorientierter Auseinandersetzungen im Sinne Hans Holleins bzw. in Bezug auf das Werk Hans Holleins.

Voraussetzungen: Einzureichen ist ein Projekt mit experimenteller Ausrichtung bzw. innovativem Charakter, dem breiteres Interesse zugeordnet werden kann. Die Durchführung von Vorstudien bzw. der Recherche bei oder in Kooperation mit Institutionen im internationalen Kontext sind erwünscht. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen oder zum Zeitpunkt der Einreichung einen Wohnsitz in Österreich haben. Staatsangehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgerinnen/Staatsbürgern gleichgestellt.

Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Studentinnen und Studenten bzw. Personen, denen für das Jahr 2016 bereits ein Staats- oder Startstipendium zuerkannt wurde oder die in diesem Zeitraum bereits ein anderes Stipendium der Abt. II/1 antreten. Es ist nicht möglich, zwei Stipendien zeitgleich zu erhalten. Bereits vom Bundeskanzleramt geförderte oder in Einreichung befindliche Projekte können nicht berücksichtigt werden.

Anzahl und Höhe der Projektstipendien: bis zu 2 Stipendien; Stipendienhöhe je 6.600,00 Euro. Die Stipendien haben jeweils eine Laufzeit von 6 Monaten, das Vorhaben muss 2016 begonnen werden.

Vergabemodus: Die Vergabe des Stipendiums erfolgt auf Vorschlag einer unabhängigen Jury. Es wird darauf hingewiesen, dass keine verbalisierte Begründung des Jury-Vorschlages erfolgt.

Bericht: Mit der Annahme des Stipendiums verpflichten sich die StipendiatInnen bis spätestens einen Monat nach Ablauf des Stipendiums der Abteilung II/1 einen dokumentierten Bericht über die erfolgte Tätigkeit vorzulegen.

Bewerbungsunterlagen:

- genau ausgefülltes und unterfertigtes Bewerbungsformular ([Bewerbung Hans-Hollein-Projektstipendium \(PDF 506 kB\)](#))
- **Beschreibung** des Projektvorhabens während der Laufzeit des Stipendiums mit halbseitiger Kurzfassung (inkl. Zielerwartungen – Vorgangsweise – Zeitplan – Art der Ergebnisse – geplante Präsentationsform)
- **Lebenslauf** mit Geburtsdatum und Geburtsort sowie Angaben zur Ausbildung (Kopie des Abschlusszeugnisses) und zur bisherigen künstlerischen bzw. beruflichen Tätigkeit (inkl. Adresse, Tel./E-Mail, Bankverbindung: Bank, BLZ, Konto-Nr., Konto-Wortlaut, IBAN, BIC)
- **Dokumentation** der bisherigen künstlerischen Tätigkeit, maximal A4-Format (max. der letzten 5 Jahre – keine Originale).
- **Adressen** inkl. Tel. und E-Mail der Institutionen, mit denen kooperiert werden soll
- alle Unterlagen in deutscher Sprache und in 1-facher Ausfertigung.

Das eingereichte Material wird nach Verlautbarung der Stipendienzuerkennung im Postweg zurückgesendet. Für Verlust bzw. Beschädigung von Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Bewerbungstermin:

Die **Bewerbungsunterlagen**, die das Format **DIN A4** nicht unter-/überschreiten und mit Ihrem Namen versehen sein sollten, sind mit dem deutlich sichtbaren Vermerk: "Hans-Hollein-Projektstipendien 2016" auf dem Kuvert zu kennzeichnen und bis zum **31. Mai 2016** (es gilt das Datum des Poststempels) zu richten an:

Bundeskanzleramt
Sektion für Kunst und Kultur
Abteilung II/1
Concordiaplatz 2
1010 Wien

Der Jury werden nur vollständige, formal entsprechende und rechtzeitig eingelangte Unterlagen vorgelegt, elektronische Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Bundeskanzleramt behält sich vor, die ausgezeichnete Künstlerposition in Zusammenhang mit der Stipendienvergabe in einem mit der Künstlerin oder dem Künstler abgestimmten Umfang öffentlich vorzustellen.

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden schriftlich vom Ergebnis der Auswahlsitzung in Kenntnis gesetzt. Für die übermittelten Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gabriele Kosnopfl (Tel. +43 1 531 15-206814, gabriele.kosnopfl@bka.gv.at).

8 | Wien, Postenausschreibung: Leiter_in der Magistratsabteilung 7 – Kultur, Bewerbungsfrist: 5.4.2016

Beim Magistrat der Stadt Wien wird die Funktion der Leiterin beziehungsweise des Leiters der Magistratsabteilung 7 - Kultur ausgeschrieben. Die Bemessung des Gehaltes orientiert sich an einem mit Dienstklasse VIII beziehungsweise VII bewerteten Dienstposten.

Bewerberinnen und Bewerber um diesen Dienstposten haben insbesondere folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Formale Kriterien

- Abgeschlossenes Hochschul- beziehungsweise Universitätsstudium oder zumindest erfolgreiche Ablegung einer Reifeprüfung an einer allgemeinbildenden beziehungsweise berufsbildenden höheren Schule
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, auch in höherer leitender Funktion

Spezifische fachliche Anforderungen

- Profunde Kenntnisse der Organisations- und Vereinsstrukturen der Wiener Kunst- und Kulturszene
- Sehr gute Kenntnisse der beziehungsweise hohe Sensibilität für Entwicklungen und Trends auf künstlerischem und kulturellem Gebiet in Wien
- Umfassende Kenntnisse der öffentlichen und privaten Finanzierung von Kunst und Kultur in Österreich
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Subventionsvergaben
- Sehr gute Vernetzung in der Wiener Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsszene
- Gute Kenntnis der öffentlichen Verwaltung und deren Geschäftsprozesse, insbesondere auch hinsichtlich der Strukturen des Magistrats und der Schnittstellen zu Verwaltungseinheiten der Stadt Wien und des Bundes auf dem Gebiet der Kunst, Kultur und Wissenschaft

Anforderungsprofil der Leitungsfunktion

Führungs- und Managementkompetenz

- Strategisches Denken und Handeln
- Wirtschaftliches Denken und Handeln
- Effektives Handeln an der Schnittstelle von Politik, Bevölkerung und Verwaltung
- Potenzialerkennung und Förderung der Mitarbeitenden
- Delegationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit

Sozial-kommunikative Kompetenz

- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktlösungs- und Kritikfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Gender- und Diversitätskompetenz

Selbstkompetenz

- Leistungsbereitschaft
- Analytisches und vernetztes Denken
- Belastbarkeit
- Reflexionsfähigkeit
- Flexibilität und Lernfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit

Detailliertes Anforderungsprofil und Arbeitsplatzbeschreibung

- Anforderungsprofil: [88 KB PDF](#), Arbeitsplatzbeschreibung: [105 KB PDF](#)
- Für Bedienstete der Stadt Wien auch im [Intranet der Stadt Wien](#)

Die Arbeitsplatzbeschreibung und das detaillierte Anforderungsprofil für diesen Dienstposten können darüber hinaus

- telefonisch (01 4000-82152) oder schriftlich (Susanne Kassar, Magistratsdirektion, Büro MD, 1082 Wien, Rathaus) angefordert werden
- und sind in der Magistratsdirektion, Büro MD, Rathaus, Stiege 7, 1. Stock, Zimmer 313 Z6 (Eingang: Stiege 7, 1. Stock, Zimmer 315A), erhältlich.

Bewerbung und Kontakt

Die Stadt Wien ist daran interessiert, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen. Frauen sind deshalb besonders nachdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Selbstverständlich wird im Rahmen des Auswahlverfahrens auch auf die Bestimmungen des Wiener Gleichbehandlungsgesetzes Bedacht genommen.

Bewerbungen, in denen auch Gehaltswünsche sowie eine ausführliche Darlegung der mit der Funktion der Leiterin beziehungsweise des Leiters der Magistratsabteilung 7 - Kultur verbundenen Vorstellungen bekannt zu geben wären, sind **bis längstens 5. April 2016** bei der Magistratsdirektion, Büro MD, 1082 Wien, Rathaus, einzubringen.

Die Bewerbung kann auch per E-Mail an post@mdgb.wien.gv.at erfolgen.

Bewerberinnen und Bewerber, die nicht Bedienstete der Stadt Wien sind, werden ersucht, einen Lebenslauf samt Personaldokumenten sowie Nachweise der bisherigen beruflichen Tätigkeit und des Vorliegens der geforderten Bestellungs Voraussetzungen anzuschließen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens findet erforderlichenfalls eine persönliche Eignungsfeststellung und -bewertung statt.

9 | St. Pölten, Musikschulmanagement NÖ, Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbungsfrist: 1.4.2016

Im Musikschulmanagement Niederösterreich gelangt folgende befristete Stelle (Karenzvertretung) zur Ausschreibung:

Stabstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Vollbeschäftigung)

Die Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH ist ein Betrieb der KULTUR.REGION. NIEDERÖSTERREICH. Zielsetzung ist die pädagogisch-künstlerische Weiterentwicklung des Musikschulwesens in Niederösterreich. Neben der administrativen Abwicklung der Förderung der niederösterreichischen Musikschulen umfassen die Aufgabenbereiche u.a.

Lehrerentwicklung,

Musikvermittlung und Talentförderung. Die Stelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit ist inhaltlich auf alle Aufgabenbereiche ausgerichtet und als Stabstelle der Geschäftsführung eingerichtet.

Aufgabenfelder

- Jahresplanung, Budgeterstellung und -überwachung · Erarbeitung strategischer Ziele im Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit · Planung, Koordination und Redaktion aller Publikationen und Drucksorten · Betreuung und Weiterentwicklung der Website sowie der Social Media Aktivitäten · Mitarbeit Marketing, Betreuung der Sponsoren · Koordination der internen und externen Kommunikationsaktivitäten (Newsletter u.a.) · Pressearbeit für alle Bereiche und Veranstaltungen, Verfassen von Beiträgen, Positionierung von Inhalten

Voraussetzungen

· Gute Kommunikationsfähigkeiten, Schreibkompetenz · Interesse an Musikschul- und Kulturthemen · Strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise, vernetztes Denken · Integrative und positive Persönlichkeit, Teamfähigkeit · Selbständiges verantwortungsvolles Arbeiten, Verlässlichkeit und Belastbarkeit · Umgang mit modernen Medien, gute MS Office Kenntnisse · Flexibilität und Mobilität

Anstellung

Für diese Position ist ein Jahresbruttogehalt von EURO 31.000,- für das Beschäftigungsausmaß von 40 Stunden/Woche vorgesehen, Bereitschaft zur Überzahlung ist je nach Qualifikation und Arbeitserfahrung gegeben. Die Besetzung erfolgt voraussichtlich ab 1.

Juni 2016. Dienort: St. Pölten

Bewerbung

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen möchten, richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens Fr 1. April 2016 an das Musikschulmanagement Niederösterreich, Hypogasse 1/2, 3100 St. Pölten oder per Mail an office@musikschulmanagement.at.
Informationen

Katharina Heger

Hypogasse 1 / 2. Stock, 3100 St. Pölten | Tel.: 02742 9005 16884

katharina.heger@musikschulmanagement.at | www.musikschulmanagement.at

10 | Krems, Ernst Krenek Institut Privatstiftung, Assistenz der Geschäftsführung, Bewerbungsfrist: 4.4.2016

Assistenz der Geschäftsführung (m/w)

Die Ernst Krenek Institut Privatstiftung, Krems sucht zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine Assistentin / einen Assistenten der Geschäftsführung (20h/Woche).

Das Institut beherbergt einen umfangreichen Teilnachlass des österreichisch-amerikanischen Komponisten Ernst Krenek und ist einerseits um die Verwahrung, Pflege und wissenschaftliche Aufbereitung dieses Nachlasses bemüht, im Besonderen aber auf die aktive Integration Kreneks und seines vielfältigen Schaffens im bzw. in den internationalen Musikund Wissenschaftsbetrieb ausgerichtet.

Aufgabenbereich

- Allgemeine organisatorische Unterstützung der Geschäftsführung
- Selbständiges und effizientes Office Management (Abläufe, Ablage, Vorbereitung der Buchhaltung, Datenpflege)
- Betreuung des Veranstaltungskalenders, des Newsletters sowie der Website und der Social-Media-Plattformen
- Abwicklung von Aussendungen aller Art
- Koordination von Terminen mit unseren Partnern
- Betreuung von Veranstaltungen

Sie bieten

- Erfahrung im Assistenzbereich und in Büroorganisation
- Ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (MS Office Paket)
- Ausgezeichnete Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Buchhaltungskenntnisse wünschenswert
- Gewissenhaftigkeit, Kommunikationsfreude und Organisationsgeschick

- Belastbarkeit und die Fähigkeit, in der Koordination von mehreren unterschiedlichen Aufgabenbereichen den Überblick und in stressigen Momenten Ruhe zu bewahren
- Affinität zu Musik und Musikwissenschaft sowie entsprechende Erfahrung wünschenswert
- Führerschein B

Wir bieten eine abwechslungsreiche, vielfältige Tätigkeit in einem kleinen Team an der Schnittstelle von Musik und Wissenschaft. Das Institut ist im attraktiven Ambiente des Campus der Donau-Universität gelegen. Das Bruttogehalt beträgt für 20 Wochenstunden monatlich 1.400,- €. Bei Interesse schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 4.4.2016 an a.mueller@krenek.com.

Stellenprofil:

Beschäftigungsausmaß: 50% (20h/Woche); Tätigkeitsschwerpunkte: Organisation, Betreuung von web-Präsenz, Veranstaltungen, Sonstiges.

Qualifikationsprofil: Matura; Sprachkenntnisse Deutsch und Englisch; Erfahrung in Büro- und Organisationstätigkeit bevorzugt im Umfeld von Musik und/oder Wissenschaft; BFührerschein

dr. karl dorrek straße 30
3500 krems an der donau

www.krenek.com

11 | Linz, PANGEA, Vertretung künstlerische Leitung, Bewerbungsfrist: 1.4.2016

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt ist ein Linzer Kulturverein, dessen Programme vor allem im transkulturellen Bereich angesiedelt sind.

Der Linzer Verein setzt sich für ein positives Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft ein, und wendet sich aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung. Durch Aktivitäten, die in den Feldern Kunst, Kultur & Medien zu verorten sind, versucht der Verein respektvolle und lebendige Begegnungsräume zu schaffen, sowie gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen konkret zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Weltsituation wird Heterogenität als bereichernde Ressource gesehen. (www.pangea.at)

Wir suchen zum ehestmöglichen Einstieg eine Vertretung für unsere künstlerische Leitung.

Aufgaben

- Veranstaltungsorganisation: Mai – Dez (Konzeptionierung größtenteils abgeschlossen – spontane Ideen erwünscht!)
- Konzeptionierung Jahresplanung 2017 + Budgetierung (in direkter Zusammenarbeit mit der wirtschaftlichen Leitung)
- Vernetzung mit Einrichtungen und Beteiligung an Gremien

Stundenausmaß: 12,5h/Wo (Falls sich zusätzliche Förderungen ergeben, kann das Stundenausmaß temporär nach oben angepasst werden.)

Gehalt: 680.- Brutto/Monat + Sonderzahlung und wird in Form einer fixen Anstellung abgerechnet

Befristung: Mitte April - Dez 2016 (Option auf Verlängerung)

Anforderungen

- Identifikation mit den Vereinsinhalten
- Aktive Mitarbeit im Basisbetrieb (siehe Homepage)
- Erfahrung im Veranstaltungsmanagement
- Erfahrung im Konzeptionieren von Projekten

Bei Interesse an der beschriebenen Tätigkeit in einem kleinen, engagierten Team, bitten wir um Bewerbung bis zum 1.4.2016 per E-Mail an den Vorstand elisabeth@pangea.at.

Beizulegen sind:

- Aktueller Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- 2 Referenzen
- Nachweis über Qualifikationen

www.pangea.at

12 | Wien, IG Architektur, Allrounder_in für Organisation, Büro und PR, Bewerbungsfrist: 23.3.2016

Die IG Architektur sucht ab sofort eine/n Allrounder/in für Organisation, Büro und PR.

Wir suchen:

eine selbständig arbeitende Persönlichkeit mit Lust, sich in einem kleinen, aber hochmotivierten Team zu engagieren.

Deine Aufgabengebiete:

Allgemeines Büromanagement
Kommunikation (intern, extern)
Verwaltung des Seminar- und Veranstaltungsraums
Mitorganisation des Vereins

Deine Skills:

ausgezeichnetes Handling der gängigen Office-Programme
sicherer Umgang mit aktuellen Kommunikationstools (u.a. Basecamp, Mailchimp, iCal),
hervorragende sprachliche Ausdrucksfähigkeit (auch am Telefon)
Erfahrungen in PR von Vorteil

Gewünscht sind:

zeitliche Flexibilität (gelegentliche Abenddienste), Hands-on Qualitäten,
Interesse für Kultur- und Architekturthemen und Verständnis für die besondere Situation von kreativ tätigen Menschen.

Wir bieten:

30 Wochenstunden auf Basis freier Dienstvertrag, 2.000,- Euro brutto
interessantes Arbeitsumfeld in Architektur, Architekturpolitik,

Vereinswesen

viel Gestaltungsspielraum

flexible Arbeitszeiten

zentrale Lage (6. Bezirk) und modernes, großzügiges Büro

Die IG Architektur ist eine österreichweit aktive Interessengemeinschaft, die sich seit 2002 für eine Verbesserung der beruflichen Rahmenbedingungen von Architekturschaffenden einsetzt.

www.ig-architektur.at

Bewerbungen bitte per Mail an Ulrike Kahl unter redaktion@ig-architektur.at

Bewerbungsschluss: 23. März 2016, 1000 Uhr MEZ

13 | Linz, Ars Electronica, Marketing, 31.3.2016

Die Ars Electronica Linz GmbH ist eine Kultur-, Bildungs- und Forschungseinrichtung der Stadt Linz. Das Unternehmen besteht aus den Kernaktivitäten Ars Electronica Center (Museum der Zukunft), Ars Electronica Festival, Ars Electronica Prix, Ars Electronica Futurelab, Ars Electronica Solutions und Ars Electronica Export (internationale Ausstellungsprojekte). Organisatorisch ist die Ars Electronica Linz GmbH entlang von vier strategischen Geschäftsbereichen ausgerichtet, die von den zentralen Unternehmens- und Stabsfunktionen (Management Services) unterstützt werden. Insgesamt sind bei Ars Electronica mehr als 190 MitarbeiterInnen aus aller Welt ganzjährig und knapp 100 MitarbeiterInnen auf temporärer Basis beschäftigt.

Für das diesjährige Ars Electronica Festival, welches vom 08. bis 12.

September 2016 stattfindet, suchen wir

als Unterstützung eine/n MitarbeiterIn im Bereich

Marketing (Anstellung befristet von Juni bis September, 40h/Woche, Dienort Linz)

Ihre Aufgaben und Tätigkeiten:

In Ihrem Aufgabengebiet liegen die Produktion von Drucksorten und Werbemitteln inkl. Offerteinholung sowie Versand und Vertriebsmaßnahmen. Des Weiteren unterstützen Sie das Team bei sämtlichen Marketingaktivitäten während des Ars Electronica Festivals sowie in der PartnerInnenbetreuung.

Anforderungsprofil:

- Mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Marketing/Werbung/Kommunikation insbesondere Print und Producing
- Organisationsfähigkeit und Koordinationsgeschick sowie selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Textkompetenz und Sprachsicherheit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Englisch-Kenntnisse (in Wort und Schrift)

Wir bieten eine offene Unternehmenskultur, ein internationales, kreatives, motiviertes Team und vielfältige Projekte in einem internationalen Umfeld.

Das Einkommen beträgt mind. EUR € 1.850,86 brutto monatlich. Je nach tätigkeitsrelevanter Erfahrung erfolgt eine entsprechende Gehaltsanpassung.

Die Ars Electronica Linz GmbH versteht sich als Arbeitgeberin, die Chancengleichheit fördert. Aus diesem Grund werden für das vorliegende Stellenprofil weibliche Bewerberinnen bevorzugt sofern gleiche Qualifikationen vorliegen.

Das Angebot zur Bewerbung richtet sich besonders auch an Personen mit Beeinträchtigung.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt elektronisch bis spätestens
31.03.2016 an:

Ars Electronica Linz GmbH
Personalmanagement (jobs@aec.at)
Ars-Electronica-Straße 1

Mag. Eva Blimlinger
Rektorin